

Online-Veranstaltung am 17. März: Krieg in Europa – Russland als (neue) imperiale Macht im Osten?

Russland marschiert in die Ukraine ein und versucht sich damit (wieder) als Hegemonialmacht in Osteuropa zu etablieren. Welche Herausforderungen dies für die EU bedeutet, diskutieren wir am 17. März, um 19 Uhr, auf dem YouTube- und Facebook-Kanal des Europe Direct Magdeburg.

In den letzten Wochen ist deutlich geworden, dass Russland entschlossen ist, eine Westorientierung der Ukraine auch mit militärischer Gewalt zu verhindern. Schon in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Russland seinen Einfluss in Osteuropa schwinden sieht. Weil der russische Präsident Wladimir Putin zugleich versucht, Stärke und Weltgeltung propagandistisch zu instrumentalisieren, schafft das ein Dilemma von enormer Sprengkraft.

Die Frage, wie Europa vor diesem Hintergrund und dem Krieg in der Ukraine mit der ehemaligen Weltmacht nebenan künftig umgehen soll, stellt sich mit der aktuellen Eskalation so drängend wie nie. Sind alle bestehenden Verträge über die Unverletzlichkeit der Grenzen in Europa nur noch Schall und Rauch? Steht die EU in dieser Zeit der Bedrohung weiterhin zusammen? Neben wirtschaftlichen Abhängigkeiten müssen nun auch sicherheitspolitische Aspekte neu bewertet werden – Versorgungssicherheit und Cyber-Warfare sind hier wichtige Schlagworte. Und natürlich wird auch über den Umgang mit Hunderttausenden Kriegsflüchtlingen zu reden sein.

Darüber diskutieren:

Gemma Pörzgen, Journalistin und Chefredakteurin der Zeitschrift OST-WEST. Europäische Perspektiven

Siebo Janssen, Politikwissenschaftler

Moderation: **Jochen Leyhe**

Die Veranstaltung des ED und der LpB wird auf dem YouTube-Kanal des ED übertragen: https://youtu.be/vwLkSV5_Th4

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter II/ Leiter des ED Magdeburg

Tel.: 0391 / 567-6476, E-Mail: frank.leebe@sachsen-anhalt.de



**EUROPE
DIRECT**



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 15.03.2022

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de